

Der Bücherbus fährt wieder durch die Stadtteile

Medien Die Zwangspause der rollenden Bibliothek ist beendet. Was die Leser am ersten Einsatztag sagten

VON MAX WAGNER

Das lange Warten auf neuen Lese-
stoff hat ein Ende: Der städtische
Bücherbus ist nach viermonatiger
Zwangspause wieder in den Stadt-
teilen unterwegs und versorgt Kunder
jeden Alters mit Lektüre. Der
orange-weiße Bus sorgte gestern im
Herrenbach und Spickel für großes
Hallo.

Etwa bei Irene Sanktjohanser:
„Ich habe jetzt während der kompletten
Auszeit des Bücherbusses nichts
ausleihen können. Die Bücher,
die ich noch daheim hatte,
konnte ich glücklicherweise verlängern,
sonst hätte ich auch da ein
Problem gehabt“, sagt sie. Auch
Gerda Ertle ist heilfroh, dass ihr und
ihrem viellesenden Enkel Anton die
Fahrten in die Innenstadt erspart
bleiben: „Wir waren jetzt immer in
der Hauptstelle. Deswegen haben

wir ständig Fahrkarten für den
Nahverkehr gebraucht.“

Bereits im Mai war die fahrende
Bibliothek aus dem Verkehr gezo-
gen worden. Und das nach nur we-
nigen Monaten Einsatz. Wie berich-
tet, war ein Sensor in der Gummi-
leiste der Türen kaputt. Inzwischen
hat Hersteller Volvo dafür gesorgt,
dass die Türen nicht mehr unvor-
hergesehen aufgehen. Die sensible
Gummileiste wurde deaktiviert. Die
Schließkraft der Türen ist allerdings
immer noch zu hoch. Aus diesem
Grund bleiben diese an Haltestellen
momentan dauerhaft offen. Dem-
nächst werden die Türen wohl kom-
plett ausgetauscht.

Neben den Kunden ist auch Bib-
liothekarin Samantha Federl froh,
dass der Bücherbus wieder im Ein-
satz ist. Arbeitslos waren weder sie
noch die beiden Fahrer während der
Zwangspause: Sie halfen in der

Haupt- und den Zweigstellen aus.
„Aber der Bücherbus ist noch ein-
mal etwas ganz anderes.“

Den geringen Andrang am ersten
Tag erklärt sich Federl folgender-
maßen: „Einerseits sind momentan
noch Ferien, da sind sehr viele im
Urlaub. Andererseits wird es sich
wahrscheinlich noch nicht überall
rumgesprochen haben.“ Das bestä-
tigt auch Irene Sanktjohanser. Ich
habe es nur durch die Zeitung mit-
bekommen, dass der Bus wieder
fährt. Kundin Tanja Laschinger
wurde extra vom Busfahrer Wolf-
gang Fäustlin informiert. „Ich woh-
ne direkt an der Haltestelle, da hat
der Wolfgang bei mir geklingelt.“

i Fahrplan Die verschiedenen Halte-
stellen des städtischen Bücherbusses
können auf der Internetseite:
<http://stadt-buecherei.augsburg.de>
eingesehen werden.



Irene Sanktjohanser ist froh, dass Fahrer Wolfgang Fäustlin nach der langen Zwangspause mit dem Bücherbus wieder den Herrenbach ansteuert. Foto: Annette Zoepf